



Pressemitteilung

Neuer Veranstaltungskalender ist erschienen – Kultur steht für Vielfalt

Hachenburg. Mit einem fast 100 Seiten starken Veranstaltungskalender präsentiert die Hachenburger KulturZeit ihr neues Programm für die Monate August bis Dezember 2026. Das Angebot reicht von Konzerten, Kabarett, Theater, Figurentheater und Lesungen bis hin zu beliebten Traditionsveranstaltungen und bietet einmal mehr ein außergewöhnlich vielfältiges Kulturangebot für Hachenburg und die Region.

Im Vorwort des neuen Kalenders bekennt sich die Hachenburger KulturZeit ausdrücklich zur Freiheit der Kunst und zur Bedeutung eines offenen gesellschaftlichen Dialogs. "Kunst darf berühren, aufrütteln, widersprechen oder auch provozieren.", betont Stefan Leukel. "Deshalb stellen wir unser Angebot stets so zusammen, dass deutlich wird, dass wir für Vielfalt, für Haltung und für die Freiheit, Dinge anders zu sehen, eintreten", ergänzt Kulturreferentin Beate Macht. "Kunst darf laut und politisch sein – genau darin liege ihre Kraft.", bekräftigt Bürgermeisterin Gabriele Greis.

Den Auftakt macht am 1. August die beliebte „Nacht der Chöre“, die der Chorverband Rheinland-Pfalz gemeinsam mit der Hachenburger KulturZeit veranstaltet. Chöre aus den Kreisverbänden Altenkirchen, Rhein-Lahn und Westerwald werden dabei den Alten Markt in Hachenburg musikalisch beleben.

Nach der Hachenburger Kirmes startet am 13. August die neue Open-Air-Reihe „Golden Markt - Die Sunset Lounge in Hachenburg“ auf dem Alten Markt. Den Auftakt gestaltet das Claudia Sofia Trio. Die Sängerin gilt als eine der spannendsten neuen Stimmen der Kapverden. Am 20. August folgt Winterkind, die House, Afro-House und Melodic Sounds zu einer eigenen Klangwelt verbinden. Energetische Beats treffen dabei auf träumerische Atmosphären. Am 27. August gastiert schließlich der Electronic Singer-Songwriter Jan Loechel in Hachenburg. Der Musiker schrieb bereits Songs für Blank & Jones und zählt zu den renommiertesten Künstlern seines Genres.

Am 18. September treten Pigor & Eichhorn mit ihrem Programm „Grundkurs 2“ auf. Das Duo gilt als Erfinder des Salon-Hip-Hop und gehört laut Süddeutscher Zeitung zu den besten Kabarettisten Deutschlands. Mit Sprachkunst, feinen Chansons und virtuosem Flügelspiel begeistern sie seit Jahrzehnten ihr



Publikum. Ausgezeichnet wurden sie unter anderem mit dem Deutschen Kleinkunstpreis und dem Deutschen Chansonpreis.

Nur noch wenige Restkarten gibt es für den Auftritt von La Signora am 1. Oktober. Mit ihrem Jubiläumsprogramm „Froschkönigin“ feiert die „Kakerlake of Kalauer“ ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Von den Gästen der Hachenburger KulturZeit wurde sie bereits zum dritten Mal zur „Sonnenkönigin“ gewählt.

Zum 30. und zugleich letzten Mal findet in Zusammenarbeit mit der Kirmesgesellschaft Hachenburg am 11. Oktober das Harmonikatreffen statt. Aus diesem Anlass kostet der Eintritt lediglich fünf Euro - inkl. Kaffee und Kuchen. Karten gibt es ab Sofort im Vorverkauf. Musiker, die sich am Programm beteiligen möchten, können sich bei der KulturZeit melden.

Vom 14. bis 22. November steht Hachenburg wieder im Zeichen des Figurentheaters mit Vorstellungen für Kinder und für Erwachsene. Zu den Höhepunkten gehört „Der merkwürdige Herr Bruckner“ des Theaters "die exen". Anlässlich des 200. Geburtstags des Komponisten Anton Bruckner entstand ein außergewöhnliches Theatererlebnis über Kunst, Glauben, Zweifel und die großen Fragen des Lebens. Humorvoll wird es am 21. November mit dem Theater Zitadelle und seiner verblüffenden Interpretation der „Berliner Stadtmusikanten“.

Für Kinder zeigen „die Exen“ am 15. November das Stück „Vom Fischer und seiner Frau“. Die Vorstellung ist vor zwei Jahren bei Kindergärten und Schulen so gut angekommen, dass sie nun als Familienvorstellung gezeigt wird, damit ein jeder die Möglichkeit hat, dieses unterhaltsame und kreativ gespielte Stück zu sehen, das so hervorragend in die Zeit passt.

Für die Kindervorstellungen während der Woche können sich Kitas und Schulen in Kürze anmelden.

Ein besonderer Abschied erwartet das Publikum am 5. Dezember. Vince Ebert kommt mit seinem Programm „Vince of Change“ nach Hachenburg. Der Wissenschaftskabarettist ist auf Abschiedstournee, und die KulturZeit freut sich, ihn noch einmal präsentieren zu können. In seinem Programm identifiziert er sich als 32-jähriger, braungebrannter Surflehrers aus Kalifornien und möchte damit neue Zielgruppen ansprechen.



Darüber hinaus umfasst das Programm zahlreiche weitere Veranstaltungen, darunter Konzerte in der Abtei Marienstatt oder in Pits Kneipe, Angebote des Landschaftsmuseums Westerwald sowie Lesungen der Stadtbücherei und der Hähnelschen Buchhandlung und vieles mehr. Mit seinem fast 100 Seiten starken Veranstaltungskalender dokumentiert das Programm eindrucksvoll die kulturelle Vielfalt Hachenburgs.

Die Hachenburger KulturZeit als Einrichtung der Stadt und Verbandsgemeinde bedankt sich ausdrücklich bei ihrem treuen und aufgeschlossenen Publikum sowie bei ihren Förderern und Sponsoren. Nur durch die Unterstützung von rhenag, Westerwald-Brauerei, Sparkasse Westerwald-Sieg, Westerwald Bank, Naspa, Da Roberto Kaffeemanufaktur, Heinz Kämpf GmbH, Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, Werbeagentur Einblick und des Kultursommers Rheinland-Pfalz kann ein derart umfangreiches Kulturprogramm realisiert werden.

Ebenso würdigte Macht das Vertrauen und die Unterstützung der politischen Gremien, den Bauhof und natürlich ihr Team, ohne welches diese Vielzahl an hochkarätigen Veranstaltungen gar nicht möglich wäre.

Der neue Veranstaltungskalender ist ab sofort erhältlich. Er zeigt eindrucksvoll: Kultur in Hachenburg ist lebendig, vielfältig und verbindend. Sie lädt dazu ein, nicht nur zuzuschauen, sondern mitzuerleben – gemeinsam.

Wer jetzt neugierig geworden ist, erhält weitere Informationen zu den Veranstaltungen, Ticketpreisen und Ermäßigungen auf www.hachenburger-kulturzeit.de. Dort und bei allen Vorverkaufsstellen der Hachenburger KulturZeit sowie bei ticket-regional.de kann man sich auch Karten sichern. 1-Euro Tickets sind auf Anfrage bei der KulturZeit möglich, Tel.02662/958336.

Fotos in druckfähiger Qualität finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.hachenburger-kulturzeit.de/presse>

Abdruck honorarfrei bei Namensnennung der Fotografen

Pressekontakt:

Hachenburger KulturZeit

Beate Macht

Tel.: 0 151 1064 8325

E-Mail: macht@hachenburger-kulturzeit.de